

■ Personen und Aktionen

Für ein einheitliches Auftreten

Mit einer großen Spende in Höhe von 750 Euro erfreute die Raiffeisenbank **Parkstetten**, Zweigstelle Mitterfels, die TSV-Fußballabteilung in Mitterfels. Dem Zweigstellenleiter Reinhold Irlbeck, mit Leib und Seele Fußballspieler und Trainer, liegen die Fußballer sehr am Herzen.

Mit der Spende bekommen 35 Spieler der ersten und zweiten Fußballmannschaft blaue Präsentationsjacken mit Kapuze. Damit sei ein einheitliches Auftreten der Mannschaften gegeben, so Irlbeck. Die Mittel stammen aus dem Gewinnsparsverein der Raiffeisenbanken und sind zweckgebunden besonders für die Unterstützung der örtlichen Vereine bestimmt. Auch TSV-Abtei-



lungsleiter Johannes Hötzl und Kassier Norbert Stroinsky freuen sich über die neuen Jacken für die Mannschaften mit Dank für die Unterstützung. – Bild: Neue Jacken für die TSV-Fußballabteilung stiftete die Raiffeisenbank Mitterfels, hier mit (von links) Zweigstellenleiter Reinhold Irlbeck, Abteilungsleiter Johannes Hötzl und Kassier Norbert Stroinsky. (Foto: erö)

Landfrauen spenden Kreuz für Förderstätte

Am Katholikentag in Regensburg durften auch die Landfrauen nicht fehlen und hatten einen mit viel Applaus belohnten Auftritt beim Bühnenprogramm am Kassiansplatz. Die **Bogenberg-Bogener** Ortsbäuerin Rosmarie Franz trug mit der stellvertretenden Kreisbayerin Maria Bayerl in Mundart gefasste besinnliche Texte vor, während die Bogenberger Maian-dachtsängerinnen Bettina Thurner und Susanne Keil begleitet von der Organistin Judith Wagner für die klangvolle musikalische Umrahmung sorgten. In einem Pavillon verkaufte Ilse Bachmeier selbst gebackene Küchel und Vögerl. Und wie immer bei allen Landfrauenaktionen galt der Erlös, dieses Mal in Höhe von 350 Euro, einem sozialen



Zweck. Es wurde ein großes Nussbaumkreuz erworben, das, in den St. Josef-Werkstätten in Straubing, gesegnet von Straubinger Dekan Johannes Plank, in einer Andacht an Evi Feldmeier, Leiterin dieser behinderten Menschen eine liebevolle Heimat und Arbeit bietenden Förderstätten, übergeben. Eine Abordnung der Landfrauen übergab das große Holzkreuz für die Förderstätte. (Foto: dw)

Georg Hecht ist 75

Im Dorfwirtschaftshaus in **Gossersdorf** feierte am Dienstag Georg Hecht seinen 75. Geburtstag, zusammen mit vielen Gratulanten aus Familie und Verwandtschaft und mit Vertretern von zwei Vereinen, der Feuerwehr Gossersdorf und der Feuerwehr Stallwang. Die Glückwünsche der Gemeinde



Konzell überbrachten ihm Bürgermeister Fritz Fuchs und Gemeindevorstand Max Kienberger und für die Pfarrei Konzell Pfarrer Walter Strasser. Von der Feuerwehr Gossersdorf wünschten dem Jubilar Kommandant Rudi Eckmann und zweiter Kommandant Markus Fendl sowie Willi Niermeier alles Gute. Georg Hecht gehört auch der Feuerwehr Stallwang an, deshalb war es Ehrensache für Vorstand Franz Kerscher und Ehren-Vorstand Max Obermeier, ebenfalls zu gratulieren. Georg Hecht ist in Gossersdorf am 21. Oktober 1939 geboren; er besuchte die Volksschule am Ort und anschließend erlernte er den Metzgerberuf in der Metzgerei Baumgartner in Konzell und war dann in

seinem Beruf 19 Jahre in der Metzgerei von Ludwig Obermeier in Stallwang beschäftigt, bis zum Eintritt ins Rentnerleben noch im Schlachthof in Straubing. 1963 trat Georg Hecht mit Therese Dobmeier aus Stallwang an den Traualtar, aus der Ehe ging die Tochter Silvia, verheiratete Höpfl, hervor und beide errichteten sich in Gossersdorf ein schönes Haus. Zwei Enkel gehören inzwischen zur Nachkommenschaft und viel Freude hat der Jubilar an seiner Urenkelin Emilie. Georg Hecht genießt nun seinen wohlverdienten Ruhestand, außerdem arbeitet er gerne bei Holzarbeiten im Wald. – Bild: Georg Hecht mit Gratulanten, mit im Bild auch Ehefrau Therese. (Foto: rs)

Adolf Riedl feierte 75. Geburtstag

Als glücklicher Rentner und Opa konnte Adolf Riedl im Kreis seiner großen Familie in **Kirchroth** die Vollendung seines 75. Lebensjahres feiern. Der vitale Jubilar wurde am 24. Oktober 1939 in Hundsschweif als Sohn der Eheleute Josef und Cäcilia Riedl geboren. Mit vier Geschwistern ist er aufgewachsen. Das Schicksal schlug mit dem Kriegstod des Vaters zu, als Adolf gerade zwei Jahre alt war. 1962 heiratete er Franziska Kürzinger aus Münster. In der Ehe wurden fünf Kinder geboren. Den erlernten Beruf des Drehers übte er vier Jahrzehnte bis zu seinem Renteneintritt 2002 bei der Straubinger Firma Sennebogen aus. Sowohl als Zusteller für das Kirchrother Gemeindeblatt oder auch im Schützenverein Waldeslust ist der Jubilar zu haben. Seit 45 Jahren ist er Vereinsmitglied, wurde 2013 Schützenkönig, war 24 Jahre zweiter Vorstand und organisierte fast



zwei Jahrzehnte die Vereinsausflüge. Als interessierter Leser des Tagblatts liebt er das sehr gut funktionierende Familienleben und hilft immer gerne aus. Neben der Familien der fünf Kinder gratulierten elf Enkelkinder, Nachbarn, Verwandte und Freunde dem beliebten Jubilar. Darüber hinaus beglückwünschten Pfarrer Berthold Helgert, Schützenmeister Richard Feigl und Bürgermeister Josef Wallner das Geburtstagskind. – Bild: Der Jubilar mit Ehefrau Franziska sowie, von links, Pfarrer Berthold Helgert, Schützenmeister Richard Feigl und Bürgermeister Josef Wallner.

Initiativgruppe „Brücken bauen“

Obermotzing. (ih) Das nächste Treffen der Initiativgruppe „Brücken bauen“ mit den Asylbewerbern in der Gemeinschaftsunterkunft von Obermotzing ist am Donnerstag, 30. Oktober, um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Obermotzing, Niedermotzinger Straße 9 (neben Raiffeisenbank). Die afrikanischen Asylbewerber werden eine Kleinigkeit zum Probieren ihres landestypischen Essens vorbereiten.

In kleinen Gruppen soll versucht werden, die Deutschkenntnisse der Asylbewerber zu vertiefen. Alle Interessierten sind dazu willkommen, an dem Treffen teilzunehmen. „Auch in kleinen Schritten und Gesten kann man seine Solidarität und Hilfsbereitschaft für diese Mitmenschen aus afrikanischen Ländern zeigen“, sagte Ingrid Landstorfer, die Hauptorganisatorin dieser Treffen, die nun seit vier Monaten in der Verwaltungsgemeinschaft Rain stattfinden und bei den Asylbewerbern mit echter Freude angenommen werden.

Lesung: Viechtach geht durchs „Feg’ Feuer“

Viechtach. (ta) Mord in Viechtach? Das kann doch gar nicht sein. Doch. Denn gerade, als die Bäuerin draußen im Hof ihren Backofen einschüren will, da findet sie darin eine total verkohlte Leiche.

Für Kommissar Klaus Geißler beginnt ein verworrener Fall, dessen Lösung bis tief hinein in den Balkankrieg führt. Der neue Bayerwald-Krimi „Feg’ Feuer“ beginnt in einem kleinen Weiler bei Viechtach – vielleicht just auf jenem Bauernhof, auf dem der Autor Günter Macher in den vergangenen Jahren gewohnt, gelebt und vor allem geschrieben hat.

Am Mittwoch, 29. Oktober, stellt Günter Macher seinen Debüt-Krimi „Feg’ Feuer“ im Alten Rathaus in Viechtach vor. Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr. Anmeldung zur Buchpremiere unter Tel. 08554/944461 oder www.mordstage.de.

Pause für Skater

Viechtach. (niz) Für die Skater gab es am Wochenende die letzte Gelegenheit, ihre Kunststücke im Skaterpark in Viechtach zu zeigen. Am Montag wurde die Anlage winterfest gemacht. Mit Hilfe eines Krans haben Bauhofmitarbeiter die großen Betonteile, die bis zu drei Tonnen schwer sind weggeräumt. Gelagert werden sie am Rand des Platzes.

Der Abbau der Skateranlage erfolgt jedes Jahr gegen Ende Oktober. Aufgebaut wird die Anlage dann wieder im Frühjahr – je nach Witterung im März oder April. Nun ist auf der Skateranlage wieder Platz für die Eisbahn, die, wenn es kalt genug ist, angelegt wird.

Baumschule im TV

Viechtach. (ta) Am Mittwoch, 29. Oktober, ab 20.15 Uhr, ist im Rahmen der Sendung „Herzlichst“ (Melodie TV) mit dem Singenden Wirt aus Elisabethzell auch ein Beitrag aus Viechtach zu sehen. Vorgestellt wird dabei die Baumschule Köppl. Zu sehen sind Heilpflanzen und Produkte der Baumschule.

Wertstoffhof geöffnet

Salching. (st) Während der Winterzeit vom 1. November bis 31. März hat der Wertstoffhof der Gemeinde Salching, Am Sportplatz 5, (Kläranlage) wie folgt geöffnet: Dienstag, 15 bis 17 Uhr; Freitag, 14 bis 17 Uhr und Samstag, 10 bis 12 Uhr.



463 Sportabzeichen an der Realschule verliehen

Die Schüler aus den fünften bis neunten Klassen der Realschule **Viechtach** haben zusammen mit zwölf Lehrern im vergangenen Schuljahr mit großem Engagement ihre sportliche Fitness unter Beweis gestellt. Gegenüber dem Vorjahr

konnte sich die Schulgemeinschaft sogar nochmals um 111 Abzeichen steigern. So hatte man am Donnerstag einen würdigen Anlass, diesen Erfolg in einer Ehrenstunde mit musikalischen Beiträgen der Schulband zu feiern. Viel Lob gab es für

die jungen Sportler, die während des Schuljahres sehr fleißig Punkte für ihre Leistungen in Ausdauer, Schwimmen, Schnelligkeit, Kraft und Koordination gesammelt hatten. Die heiß ersehnten Abzeichen und Urkunden erhielten sie nun aus

den Händen ihrer Sportlehrer. Ausgezeichnet wurden darüber hinaus die erfolgreichsten Klassen jeder Jahrgangsstufe, die sich über einen kleinen Preis und eine Urkunde für das Klassenzimmer freuen durften: Klasse 5a, 6c, 7c, 8e und 9d.